

Freistaat Bayern, Staatliches Bauamt Traunstein

B 20\_480\_1,760 bis B 20\_420\_7,068

**B 20 Freilassing – Burghausen  
Ortsumgehung Laufen**

PROJIS-Nr.: 0900140010

# Feststellungsentwurf

für  
eine Bundesfernstraßenmaßnahme

Ortsumgehung Laufen

**- Tabellarische Gegenüberstellung Eingriff und Kompensation -  
Unterlage 9.4**

aufgestellt:  
Staatliches Bauamt



König, Ltd. Baudirektor  
Traunstein, den 07.08.2014

**Bearbeitung**

---

**ifanos planung**

Bärenschanzstr. 73 RG

90429 Nürnberg

Tel.: 0911/27 44 88 -0

Fax: 0911/27 44 88 -1

eMail: [planung@ifanos.de](mailto:planung@ifanos.de)

**ifanos**  
PLANUNG



---

Juli 2014

Dipl. Biol. K. Demuth

Dipl. Ing. B. Malchartzeck

---

B 20 Freilassing - Burghausen  
Ortsumgehung Laufen

Unterlage 9.4

Bau-km 0+000 bis Bau-km 4+835 B 20\_480\_1,760 bis B 20\_420\_7,068

Feststellungsentwurf vom 07.08.2014

---

1	Vergleichende Gegenüberstellung für die Schutzgutfunktionen der Bezugsräume.....	1 -
2	Ermittlung des Kompensationsbedarfes nach den „Grundsätzen für die Ermittlung von Ausgleich und Ersatz nach Art. 6 und 6a BayNatSchG a.F. (1989) bei staatlichen Straßenbauvorhaben“ vom 21.06.93.....	12 -
3	Ermittlung des Kompensationsbedarfes nach BayWaldG.....	14 -

## 1 Vergleichende Gegenüberstellung für die Schutzgutfunktionen der Bezugsräume

**Betroffene Funktionen:** **B:** Biotopfunktion, **H:** Habitatfunktion, **BO:** Bodenfunktion (biotische Standortfunktion, Speicher- und Reglerfunktion),  
**L:** Landschaftsbildfunktion, landschaftsgebundene Erholungsfunktion

**Maßnahmen:** **V:** Vermeidungsmaßnahme, **A:** Ausgleichsmaßnahme, **E:** Ersatzmaßnahme, **G:** Gestaltungsmaßnahmen (vgl. Maßnahmenblätter Unterlage 9.3)

Abkürzung n.q. = nicht quantifiziert

### Vergleichende Gegenüberstellung

Bezugsraum 1		Vorhabensträger		Projektbezeichnung	
„Nördlicher stukturreicher Bereich der Salzachhochterrasse“		Freistaat Bayern		Staatliches Bauamt Traunstein	
				B 20 Freilassing – Burghausen, Ortsumgehung Laufen (B 20_480_1,760 bis B 20_420_7,068)	
Betroffene Funktionen			Zugeordnete Einzelmaßnahmen / Maßnahmenkomplexe		
maßgebliche Konflikte		Dimension, Umfang	(Maßnahmennummer)		Dimension, Umfang
<b>Habitatfunktion (1 H)</b>					
Fällung potenzieller Quartierbäume für Fledermäuse in den vom Eingriff betroffenen Waldbereichen.			Jahreszeitliche Beschränkung der Fällung von fledermausrelevanten Bäumen (1-1.1.V)		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gefahr der Verletzung/Tötung von Tieren in Quartieren.</li> </ul>		- n.q.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- vor den Fällungen findet eine Markierung potenzieller Quartierbäume statt.</li> </ul>		n.q.
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verlust potenzieller Fortpflanzungs- und Ruhestätten für Fledermäuse</li> </ul>		ca. 5 Quartierbäume	Fledermausquartiere (1-4 <b>A<sub>CEF</sub></b> und 3-4 <b>A<sub>CEF</sub></b> ) <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufhängen von Kästen zum Ausgleich mit kurzfristiger Wirkung.</li> <li>- Bestimmung von Großbäumen, die keiner weiteren forstlichen Nutzung unterliegen.</li> </ul>		30 Kästen insg. (Bezugsräume 1 u. 3)  30 Bäume insg. (Bezugsräume 1 u. 3)
Beeinträchtigung von fledermausrelevanten Rand- und Leitstrukturen der Waldflächen zwischen Letten und Haiden/Froschham. Gefahr der Verletzung/Tötung von Tieren durch betriebsbedingte Kollisionen.		n.q. (Flugbewegungen von Fledermäusen im Bereich Bau-km 0+500 - 1+500)	Säume als Leitstrukturen für Fledermäuse an Waldrändern angrenzend bzw. im nahem Umfeld zur Trasse der B 20 (1-3.4 V)		auf ca. 830 m Länge mit mind. 3 m Breite (ca. 0,266 ha)

**Vergleichende Gegenüberstellung**

<b>Bezugsraum 1</b> „Nördlicher stukturreicher Bereich der Salzachhochterrasse“	Vorhabensträger Freistaat Bayern	Staatliches Bauamt Traunstein	Projektbezeichnung B 20 Freilassing – Burghausen, Ortsumgehung Laufen (B 20_480_1,760 bis B 20_420_7,068)
<b>Betroffene Funktionen</b> maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	<b>Zugeordnete Einzelmaßnahmen / Maßnahmenkomplexe</b> (Maßnahmennummer)	Dimension, Umfang
Wurzelstockrodungen an Waldrändern mit potenzieller Habitatfunktion für die Haselmaus. Gefahr der Verletzung/Tötung von Tieren in Quartieren während der Winterruhe.	Waldrand auf ca. 290 m	Jahreszeitliche Beschränkung von Wurzelstockrodungen bei Haselmausvorkommen (1-1.3 V)	bis zu 290 m Waldrand
Trassenverlauf innerhalb der Effektdistanz hinsichtlich des 2010 lokalisierten Brutstandortes der Waldohreule westlich des Gewerbegebietes Hauspoint; Gefahr der Verletzung/Tötung von jungen Waldvögeln im Nest	kein Brutpaarverlust (Ausweichen für Brutmöglichkeit gegeben)	-- Jahreszeitliche Beschränkung der Fällungen im Wald (1-1.1 V u. 1-1.2 V)	-- n.q. (Höhlenbäume) 3,400 ha (insg. Wald und Gehölze im Bezugsraum 1)
<b>Biotopfunktion (1 B)</b>  Fällung von Straßenbegleitgehölzen an der bestehenden B 20 sowie sonstigen Gehölzen im Umfeld der Bahntrasse und des Gewerbegebietes Hauspoint . Fällung und Verlust von Waldbestand mit Bäumen und Gehölzen im Eingriffsbereich. Biotop- und somit allgemeines Brutstandortpotenzial für Vögel. Gefahr der Verletzung/Tötung von Eiern/ Jungvögeln in Nestern.  Baustelleneinrichtung auf Acker und Grünland inkl. Raine und Säume mit nicht vollständig auszuschließender Biotop- und somit allg. Lebensraumfunktion für Bodenbrüter (Feldlerche, Rebhuhn). Gefahr der Verletzung/Tötung von Eiern/ Jungvögeln in ihren Nestern.  Unmittelbare Flächenverluste von landwirtschaftlicher Flur und sonstigen Offenlandflächen ohne Biotopstatus: - Versiegelung	ca. 3,400 ha  --  ca. 7,000 ha  2,798 ha	Jahreszeitliche Beschränkung von Baum- und Gehölzfällungen (Gehölze mit allgemeinem Brutstandortpotenzial für Vögel) (1-1.2 V)  Jahreszeitliche Vorgaben für die Baufeldvorbereitung auf landwirtschaftlich genutzten Flächen (Flächen mit allgemeinem Brutstandortpotenzial für Bodenbrüter) (1-1.4 V)  Strukturaufwertung und Sicherstellung Kiesgrube Lepperding (3-5 A mit Lage im Bezugsraum 3)	ca. 3,400 ha    ca. 7,000 ha  2,922 ha

**Vergleichende Gegenüberstellung**

<b>Bezugsraum 1</b> „Nördlicher stukturreicher Bereich der Salzachhochterrasse“	Vorhabensträger Freistaat Bayern	Projektbezeichnung Staatliches Bauamt Traunstein B 20 Freilassing – Burghausen, Ortsumgehung Laufen (B 20_480_1,760 bis B 20_420_7,068)	
<b>Betroffene Funktionen</b> maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	<b>Zugeordnete Einzelmaßnahmen / Maßnahmenkomplexe</b> (Maßnahmennummer)	Dimension, Umfang
Unmittelbare und mittelbare Flächen- und Funktionsverluste von initialem Gebüsch und magerem Altgras (Biotop 83):			
- Versiegelung und Überbauung	0,169 ha	Strukturaufwertung und Sicherstellung Kiesgrube Lepperding (3-5 A mit Lage im Bezugsraum 3)	3-5 A: 2,922 ha
- Mittelbare Beeinträchtigung (Immissionen)	0,323 ha	Strukturaufwertung und Sicherstellung Kiesgrube Lepperding (3-5 A mit Lage im Bezugsraum 3)	
- Vermeidbare vorübergehende Inanspruchnahme	--	Schutzzäune für erhaltenswerte Vegetationsbestände (1-2.2 V)	ca. 360 m
Unmittelbare und mittelbare Flächen- und Funktionsverluste von Wald mesophil (Biotop 166.2)			
- Versiegelung und Überbauung	0,254 ha	Waldneugründung im Naturraum Salzach-Hügelland (6 E)	6 E: 1,843 ha Wald
- Vorübergehende Inanspruchnahme	0,054 ha	Waldneugründung im Naturraum Salzach-Hügelland (6 E)	
- Mittelbare Beeinträchtigung (Immissionen) Mittelbare Beeinträchtigung (neu entstandene Waldränder)	0,169 ha, 115 m	Waldneugründung im Naturraum Salzach-Hügelland (6 E), Waldrandunterpflanzungen (1-3.5 V)	bis zu 640 m Länge und 15 m Tiefe
- Vermeidbare vorübergehende Inanspruchnahme	--	Schutzzäune für erhaltenswerte Vegetationsbestände (1-2.2 V)	ca. 360 m

**Vergleichende Gegenüberstellung**

<b>Bezugsraum 1</b> „Nördlicher stukturreicher Bereich der Salzachhochterrasse“	Vorhabensträger Freistaat Bayern	Projektbezeichnung B 20 Freilassing – Burghausen, Ortsumgehung Laufen (B 20_480_1,760 bis B 20_420_7,068)	
<b>Betroffene Funktionen</b> maßgebliche Konflikte		<b>Zugeordnete Einzelmaßnahmen / Maßnahmenkomplexe</b>	
	Dimension, Umfang	(Maßnahmennummer)	Dimension, Umfang
Flächenverlust von Wald (kein Biototyp):			
- Versiegelung	0,855 ha	Waldneugründung im Naturraum „Salzach-Hügelland“ <b>(6 E)</b>	<b>6 E:</b> 1,843 ha Wald bis zu 640 m Länge und 15 m Tiefe
- Mittelbare Beeinträchtigung (neu entstandene Waldränder)	525 m	Waldrandunterpflanzungen <b>(1-3.5 V)</b>	
- Vermeidbare vorübergehende Inanspruchnahme	--	Begrenzung des Baufeldes, z.T. Schutzzäune für erhaltenswerte Vegetationsbestände <b>(1-2.2 V)</b>	
<b>Landschaftsbildfunktion, landschaftsgebundene Erholungsfunktion (1 L)</b>			
Querung der offenen, einsehbaren Flur bei Biburg in Dammlage (Bau-km 0+900 - 1+500)	auf ca. 600 m Länge	Pflanzung vom Hecken und Gebüsch auf Böschungen und Stra- ßennebenflächen im Bezugsraum 1 <b>(1-8.6 G)</b> , Baumpflanzungen im Bezugsraum 1 <b>(1-8.8 G)</b> .	0,490 ha  7 St.

**Vergleichende Gegenüberstellung**

<b>Bezugsraum 2</b> „Südlicher Bereich der Salzachhochterrasse mit landwirtschaftlich intensiv genutzten Flächen und einzelnen Kuppen“	Vorhabensträger Freistaat Bayern	Projektbezeichnung B 20 Freilassing – Burghausen, Ortsumgehung Laufen (B 20_480_1,760 bis B 20_420_7,068)	
<b>Betroffene Funktionen</b>		<b>Zugeordnete Einzelmaßnahmen/Maßnahmenkomplexe</b>	
maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	(Maßnahmennummer)	Dimension, Umfang
<b>Biotopfunktion (2 B)</b> Fällung von Straßenbegleitgehölzen an der KR BGL 3. Biotop- und somit allgemeines Brutstandortpotenzial für Vögel. Gefahr der Verletzung/Tötung von Eieren/ Jungvögeln in Nestern. - Fällung	ca. 0,160 ha	Jahreszeitliche Beschränkung von Baum- und Gehölzfällungen (Gehölze mit allgemeinem Brutstandortpotenzial für Vögel) (2-1.2 V)	ca. 0,160 ha
Baustelleneinrichtung auf Acker und Grünland inkl. Raine und Säume mit nicht vollständig auszuschließender Biotop- und somit allg. Lebensraumfunktion für Bodenbrüter (Feldlerche, Rebhuhn). Gefahr der Verletzung/Tötung von Eiern/ Jungvögeln in ihren Nestern.	ca. 13,000 ha	Jahreszeitliche Vorgaben für die Baufeldvorbereitung auf landwirtschaftlich genutzten Flächen (Flächen mit allgemeinem Brutstandortpotenzial für Bodenbrüter) (2-1.4 V)	ca. 13,000 ha
Unmittelbare Flächenverluste von landwirtschaftlicher Flur und sonstigen Offenlandflächen ohne Biotopstatus: - Versiegelung	3,985 ha	Strukturaufwertung und Sicherstellung Kiesgrube Lepperding (3-5 A mit Lage im Bezugsraum 3)	2,922 ha
Flächenverlust von Wald (kein Biotoptyp): - Versiegelung	0,006 ha	Waldneugründung im Naturraum „Salzach-Hügelland“ (6 E)	<b>6 E:</b> 1,843 ha Wald
<b>Landschaftsbildfunktion, landschaftsgebundene Erholungsfunktion (2 L)</b> Querung der offenen, einsehbaren Flur östlich Oberheining in Dammlage (Bau-km 1+870 - 2+300 und 2+790 - 3+250)	auf ca. 430 u. 460 m Länge	Pflanzung vom Hecken und Gebüsch auf Böschungen und Straßennebenflächen im Bezugsraum 2 (2-8.6 G), Baumpflanzungen im Bezugsraum 2 (2-8.8 G).	ca. 0,660 ha  18 St.





B 20 Freilassing - Burghausen  
Ortsumgehung Laufen

Bau-km 0+000 bis Bau-km 4+835 B 20\_480\_1,760 bis B 20\_420\_7,068

Feststellungsentwurf vom 07.08.2014

Unterlage 9.4

**Vergleichende Gegenüberstellung**

<b>Bezugsraum 3</b> „Übergang zur Salzachau mit ausgeprägter Hangleite und Talaue der Salzach“	<b>Vorhabensträger</b> Freistaat Bayern	<b>Projektbezeichnung</b> B 20 Freilassing – Burghausen, Ortsumgehung Laufen (B 20_480_1,760 bis B 20_420_7,068)	
<b>Betroffene Funktionen</b> maßgebliche Konflikte		<b>Zugeordnete Einzelmaßnahmen / Maßnahmenkomplexe</b> (Maßnahmennummer)	
<b>Habitatfunktion (3 H)</b> Fällung potenzieller Quartierbäume für Fledermäuse in dem vom Eingriff betroffenen Hangleitenwaldbereich. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gefahr der Verletzung/Tötung von Tieren in Quartieren.</li> <li>- Verlust potenzieller Fortpflanzungs- und Ruhestätten für Fledermäuse</li> </ul> Fällung potenzieller Brutbäume für Waldvögel in dem vom Eingriff betroffenen Hangleitenwaldbereich. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gefahr der Verletzung/Tötung von Jungvögeln</li> </ul> Querung der Hangleite als bedeutendes Struktur- und Vernetzungselement entlang der Kante zur Salzachhochterrasse. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gefahr der Verletzung/Tötung von Tieren durch betriebsbedingte Kollisionen.</li> </ul>	Dimension, Umfang  - n.q.  ca. 10 Quartierbäume  n.q. (Höhlenbäume) 0,754 ha Wald  --  n.q. (Flugbewegungen von Fledermäusen und Vögeln im Bereich Bau-km 3+970 - 4+200)	(Maßnahmennummer)  Jahreszeitliche Beschränkung der Fällung von fledermausrelevanten Bäumen (3-1.1 V) <ul style="list-style-type: none"> <li>- vor den Fällungen findet eine Markierung potenzieller Quartierbäume statt.</li> </ul> Fledermausquartiere (1-4 A <sub>CEF</sub> und 3-4 A <sub>CEF</sub> ) <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufhängen von Kästen zum Ausgleich mit kurzfristiger Wirkung. Bestimmung von Großbäumen, die keiner weiteren forstlichen Nutzung unterliegen.</li> </ul> Jahreszeitliche Beschränkung der Fällungen im Wald (3-1.1 V u. 3-1.2 V)  Erhalt der Durchgängigkeit der Hangleite (Grünbrücke und Hangleitenbrücke) (3-3.1 V)	Dimension, Umfang  n.q.  30 Kästen insg. (Bezugsräume 1 u. 3) 30 Bäume insg. (Bezugsräume 1 u. 3)  n.q. (Höhlenbäume) 1,500 ha (insg. Wald und Gehölze im Bezugsraum 3)  Überschüttetes Bauwerk am oberen, westlichen Hangleitenbereich (Grünbrücke). Wiederherstellung des Hangleitenwaldes auf einer Breite von ca. 35-50 m.

B 20 Freilassing - Burghausen  
Ortsumgehung Laufen

Bau-km 0+000 bis Bau-km 4+835 B 20\_480\_1,760 bis B 20\_420\_7,068

Feststellungsentwurf vom 07.08.2014

Unterlage 9.4

**Vergleichende Gegenüberstellung**

<b>Bezugsraum 3</b> „Übergang zur Salzachau mit ausgeprägter Hangleite und Talaue der Salzach“	<b>Vorhabensträger</b> Freistaat Bayern	<b>Projektbezeichnung</b> B 20 Freilassing – Burghausen, Ortsumgehung Laufen (B 20_480_1,760 bis B 20_420_7,068)	
<b>Betroffene Funktionen</b> maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	<b>Zugeordnete Einzelmaßnahmen / Maßnahmenkomplexe</b> (Maßnahmennummer)	Dimension, Umfang
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beeinträchtigung einer potenziellen Leit- und Ausbreitungslinie für Kleinsäuger, Reptilien und Amphibien</li> </ul> <p>Wurzelstockrodungen an Waldrändern mit potenzieller Habitatfunktion für die Haselmaus. Gefahr der Verletzung/Tötung von Tieren in Quartieren während der Winterruhe.</p>	<p>n.q. (pot. Austauschbewegungen bodengebundener Tierarten im Bereich Bau-km 4+050 - 4+100)</p> <p>Waldrand auf ca. 340 m</p>	<p>Leitstrukturen für Fledermäuse und Vögel im Dammbereich zwischen Grünbrücke und Hangleitenbrücke (3-3.2 V)</p> <p>Säume als Austauschkorridore für Kleinsäuger, Reptilien und Amphibien im unteren Hangleitenbereich (3-3.3 V)</p> <p>Jahreszeitliche Beschränkung von Wurzelstockrodungen bei Haselmausvorkommen (3-1.3 V)</p>	<p>Brückenbauwerk im unteren, östlichen Hangleitenbereich mit einer lichten Weite von 50 m und einer lichten Höhe von &gt; 10 m.</p> <p>212 m Zäune (2,5 m Höhe und ≤4 cm Maschenweite) und vorgelagerter Altgrassaum auf ca. 185 m Länge mit mind. 5 m Breite (ca. 0,095 ha)</p> <p>auf ca. 160 m Länge mit mind. 3 m Breite (ca. 0,050 ha)</p> <p>bis zu 340 m Waldrand</p>

B 20 Freilassing - Burghausen  
Ortsumgehung Laufen

Bau-km 0+000 bis Bau-km 4+835 B 20\_480\_1,760 bis B 20\_420\_7,068

Feststellungsentwurf vom 07.08.2014

Unterlage 9.4

**Vergleichende Gegenüberstellung**

<b>Bezugsraum 3</b> „Übergang zur Salzachau mit ausgeprägter Hangleite und Talaue der Salzach“	<b>Vorhabensträger</b> Freistaat Bayern Staatliches Bauamt Traunstein	<b>Projektbezeichnung</b> B 20 Freilassing – Burghausen, Ortsumgehung Laufen (B 20_480_1,760 bis B 20_420_7,068)			
<b>Betroffene Funktionen</b> maßgebliche Konflikte		Dimension, Umfang	<b>Zugeordnete Einzelmaßnahmen / Maßnahmenkomplexe</b> (Maßnahmennummer)		
<b>Biotopfunktion (3 B)</b>  Fällung von Straßenbegleitgehölzen an der bestehenden B 20. Fällung und Verlust von Waldbestand mit Bäumen und Gehölzen im Eingriffsbereich. Biotop- und somit allgemeines Brutstandortpotenzial für Vögel. Gefahr der Verletzung/Tötung von Eiern/ Jungvögeln in Nestern.  Baustelleneinrichtung auf Acker und Grünland inkl. Raine und Säume mit nicht vollständig auszuschließender Biotop- und somit allg. Lebensraumfunktion für Bodenbrüter (Feldlerche, Rebhuhn). Gefahr der Verletzung/Tötung von Eiern/ Jungvögeln in ihren Nestern.  Unmittelbare Flächenverluste von landwirtschaftlicher Flur und sonstigen Offenlandflächen ohne Biotopstatus: - Versiegelung  Unmittelbare und mittelbare Flächen- und Funktionsverluste von Wald mesophil (Biotop 85.2) - Versiegelung und Überbauung  - Vorübergehende Inanspruchnahme - Mittelbare Beeinträchtigung (Immissionen)  - Vermeidbare vorübergehende Inanspruchnahme		1,500 ha  ca. 5,000 ha  2,497 ha  0,573 ha  0,181 ha 0,167 ha  --	Jahreszeitliche Beschränkung von Baum- und Gehölzfällungen (Gehölze mit allgemeinem Brutstandortpotenzial für Vögel) (3-1.2 V)  Jahreszeitliche Vorgaben für die Baufeldvorbereitung auf landwirtschaftlich genutzten Flächen (Flächen mit allgemeinem Brutstandortpotenzial für Bodenbrüter) (3-1.4 V)  Strukturaufwertung und Sicherstellung Kiesgrube Lepperding (3-5 A mit Lage im Bezugsraum 3)  Waldneugründung im Naturraum „Salzach-Hügelland“ (6 E)  Waldneugründung im Naturraum „Salzach-Hügelland“ (6 E) Waldneugründung im Naturraum „Salzach-Hügelland“ (6 E)  Schutzzäune für erhaltenswerte Vegetationsbestände (3-2.2 V)		ca. 1,500 ha  ca. 5,000 ha  2,922 ha  <b>6 E:</b> 1,843 ha Wald  ca. 370 m

**Vergleichende Gegenüberstellung**

<b>Bezugsraum 3</b> „Übergang zur Salzachau mit ausgeprägter Hangleite und Talaue der Salzach“		<b>Vorhabensträger</b> Freistaat Bayern		<b>Projektbezeichnung</b> Staatliches Bauamt Traunstein B 20 Freilassing – Burghausen, Ortsumgehung Laufen (B 20_480_1,760 bis B 20_420_7,068)	
<b>Betroffene Funktionen</b> maßgebliche Konflikte			<b>Dimension, Umfang</b>		<b>Zugeordnete Einzelmaßnahmen / Maßnahmenkomplexe</b> (Maßnahmennummer)
Flächenverlust von Wald (kein Biototyp): - Versiegelung			0,003 ha		Waldneugründung im Naturraum „Salzach-Hügelland“ ( <b>6 E</b> )
<b>Bodenfunktion (3 Bo)</b> Eingriff in die Hangkante. Rodung von Wald mit besonderer Bedeutung für den Erosionsschutz.					Erhalt der Durchgängigkeit der Hangleite (Grünbrücke und Hangleitenbrücke) ( <b>3-3.1 V</b> ) → Vermeidung von dauerhaft offenen Flächen in Hanglage. Wiederherstellung von Wald ( <b>3-8.7 G</b> ).
<b>Landschaftsbildfunktion, landschaftsgebundene Erholungsfunktion (3 L)</b> Querung der Hangleite als landschaftsprägendes Strukturelement.			Querung der bewaldeten Hangleite (ca. 100 m Trassenlänge der B 20)		Erhalt der Durchgängigkeit der Hangleite (Grünbrücke und Hangleitenbrücke) ( <b>3-3.1 V</b> ) und Wiederherstellung von Wald ( <b>3-8.7 G</b> ).
					Überschüttetes Bauwerk am oberen, westlichen Hangleitenbereich (Grünbrücke). Wiederherstellung des Hangleitenwaldes auf einer Breite von ca. 35 - 50 m (0,258 ha).
					Überschüttetes Bauwerk am oberen, westlichen Hangleitenbereich (Grünbrücke). Wiederherstellung des Hangleitenwaldes auf einer Breite von ca. 35 - 50 m (0,258 ha)

**Vergleichende Gegenüberstellung**

<b>Bezugsraum 3</b> „Übergang zur Salzachau mit ausgeprägter Hangleite und Talaue der Salzach“	Vorhabensträger Freistaat Bayern	Projektbezeichnung B 20 Freilassing – Burghausen, Ortsumgehung Laufen (B 20_480_1,760 bis B 20_420_7,068)	
<b>Betroffene Funktionen</b> maßgebliche Konflikte	Dimension, Umfang	<b>Zugeordnete Einzelmaßnahmen / Maßnahmenkomplexe</b> (Maßnahmennummer)	Dimension, Umfang
		Pflanzung vom Hecken und Gebüsch auf Böschungen und Stra- ßennebenflächen im Bezugsraum 3 (3-8.6 G), Baumpflanzungen im Bezugsraum 3 (3-8.8 G).	0,820 ha 8 St.
Einzelbäume in Siedlungsnähe (auf Höhe Bau-km 4+640 rechts): - Vermeidbare vorübergehende Inanspruchnahme	4 Bäume --	Schutzzäune für erhaltenswerte Vegetationsbestände (3-2.2 V)	ca. 370 m

## 2 Ermittlung des Kompensationsbedarfes nach den „Grundsätzen für die Ermittlung von Ausgleich und Ersatz nach Art. 6 und 6a BayNatSchG a.F. (1989) bei staatlichen Straßenbauvorhaben“ vom 21.06.93

Eingriff			Kompensationsbedarf		
Bezugsraum	1. Betroffener Bestand 1) 2. Beeinträchtigung 2)	Betroffene Fläche	Grundsatz	Faktor	Flächenbedarf
		ha			ha
<b>1</b> „Nördlicher stukturreicher Bereich der Salzachhochterrasse“	1. landwirtschaftl. Flur und sonstige Offenlandflächen (Acker, Grünland, Brache und Ruderalvegetation, nicht versiegelte Wege, Straßenböschungen)				
	2. Versiegelung	2,798	3.1	0,3	0,839
	Rückbau/Entsiegelung	-0,084	3.1	0,3	-0,025
	1. Initiales Gebüsch und Mageres Altgras (Biotop 83 mit Tlf. 1 – 4)				
	2. Versiegelung und Überbauung	0,169	1.1	1,0	0,169
	2. mittelbare Beeinträchtigung	0,323	5.1	0,5	0,162
	1. Wald mesophil (Biotop 166.2)				
	2. Versiegelung, Überbauung mit Vorbelastung	0,062 0,192	1.2 1.2 mit 1.4	1,5 1,0	0,093 0,192
	2. mittelbare Beeinträchtigung	0,169	5.1	0,5	0,085
	2. vorübergehende Inanspruchnahme	0,054	4	0,3	0,016
1. Wald (kein Biotoptyp)					
2. Versiegelung	0,855	3.2	1,0	0,855	
Rückbau/Entsiegelung	-0,147	3.2	1,0	-0,147	
<b>2</b> „Südlicher Bereich der Salzachhochterrasse mit landwirtschaftlich intensiv genutzten Flächen und einzelnen Kuppen“	1. landwirtschaftl. Flur und sonstige Offenlandflächen (Acker, Grünland, Brache und Ruderalvegetation, nicht versiegelte Wege, Straßenböschungen)				
	2. Versiegelung	3,985	3.1	0,3	1,196
	Rückbau/Entsiegelung	-0,406	3.1	0,3	-0,122
1. Wald (kein Biotoptyp)					
2. Versiegelung	0,006	3.2	1,0	0,006	
<b>3</b> „Übergang zur Salzach mit ausgeprägter Hangleite und Talaue der Salzach“	1. landwirtschaftl. Flur und sonstige Offenlandflächen (Acker, Grünland, Brache und Ruderalvegetation, nicht versiegelte Wege, Straßenböschungen)				
	2. Versiegelung	2,497	3.1	0,3	0,749
	Rückbau/Entsiegelung	-0,153	3.1	0,3	-0,046
	1. Wald mesophil (Biotop 85.2)				
	2. Versiegelung und Überbauung (einschließlich überschüttetes Bauwerk)	0,573	1.2	1,5	0,860
	2. mittelbare Beeinträchtigung	0,167	5.1	0,5	0,084
2. vorübergehende Inanspruchnahme	0,181	4	0,3	0,054	

B 20 Freilassing - Burghausen  
Ortsumgehung Laufen

Unterlage 9.4

Bau-km 0+000 bis Bau-km 4+835 B 20\_480\_1,760 bis B 20\_420\_7,068

Feststellungsentwurf vom 07.08.2014

Eingriff			Kompensationsbedarf		
Bezugsraum	1. Betroffener Bestand 1) 2. Beeinträchtigung 2)	Betroffene Fläche	Grundsatz	Faktor	Flächenbedarf
		ha			ha
Fortsetzung Bezugsraum 3	Waldrenaturierung auf überschüttem Bauwerk	-0,258	3.2	1,0	-0,258
	1. Wald (kein Biototyp) 2. Versiegelung	0,003	3.2	1,0	0,003
<b>Summe Kompensationsbedarf für Eingriffe in Offenland:</b>					<b>2,922</b>
<b>Summe Kompensationsbedarf für Eingriffe in Wald:</b>					<b>1,843</b>
					<b>Σ 4,765</b>



### 3 Ermittlung des Kompensationsbedarfes nach BayWaldG

Gemäß Art. 5 i.V. m. Art. 7 BaywaldG ist Wald mit Schutz-, Nutz- und Erholungsfunktionen sowie Bedeutung für die biologische Vielfalt zu erhalten, zu mehrern und zu gestalten, dass er seine jeweiligen Funktionen bestmöglich und nachhaltig erfüllen kann.

Der durch das Bauvorhaben betroffene Wald südöstlich von Letten besitzt gemäß Waldfunktionsplan Bedeutung zum Schutz von Verkehrswegen. Der vom Bauvorhaben betroffene Hangleitenwald besitzt besondere Bedeutung als Biotop, für den Bodenschutz und für den Wasserschutz.

Für den Bau der Ortsumgehung Laufen wird insgesamt Wald in einem Umfang von 3,804 ha gerodet (anlagebedingte Inanspruchnahme 3,072 ha und baubedingte vorübergehende Inanspruchnahme 0,735 ha).

Die in Unterlage 9 beschriebene Maßnahme zur Waldneugründung **6 E** stellt eine waldbauliche Maßnahme in einem Umfang von 1,843 ha dar. Auf vorübergehend in Anspruch genommenen Bauflächen wird Wald renaturiert (0,735 ha). Wald wird auch auf der Grünbrücke sowie auf Entsiegelungsflächen angrenzend zu bestehendem Wald geschaffen (0,405 ha, vgl. Maßnahmen 1-**8.7 G** und 3-**8.7 G**). Insgesamt entstehen somit wieder 2,983 ha Wald.

Dem Erhalt der Waldfunktionen gemäß BayWaldG wird nicht entgegen gewirkt.